

Liebe Genossinnen und Genossen,  
mit dem Jahreswechsel rücken Gedanken an die persönlichen Wünsche und Träume in den Vordergrund. Ich hoffe, viele Eurer Vorstellungen werden sich im Jahre 2016 verwirklichen lassen.

Das kommende Jahr steht politisch im Zeichen der Kommunalwahl. Bei Euch vor Ort, aber auch auf Kreisebene, wollen wir für unsere Positionen eintreten und gemeinsam Erfolge erringen.

Die Wahlkreis-Konferenz für die Aufstellung der Kreistagskandidat\*innen haben wir für Freitag, 4. März 2016 um 18 Uhr im Kaffeehaus Penterknapp in Bramsche einberufen. Ab 20 Uhr findet dann dort auch der Parteitag statt, auf dem wir das Wahlprogramm diskutieren und beschließen wollen. Ich würde mich freuen, wenn ich euch zum Neujahrsempfang am 22. Januar begrüßen könnte. Hier gibt es die Gelegenheit, unsere neue Geschäftsstelle in Osnabrück-Hellern kennen zu lernen und mit unseren Abgeordneten ein lockeres Gespräch zu führen.



Der SPD-Bezirk Weser-Ems lädt recht herzlich zum

**Neujahrsempfang**  
am Freitag, 22. Januar 2016, von 15 bis 18 Uhr  
in die neue SPD-Regionalgeschäftsstelle  
(Lengericher Landstraße 19 b, 49078 Osnabrück) ein.

Für Euch persönlich und Eure Familienangehörigen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2016 mit einem herzlichen „Glück auf“, auch im Namen der Kreisvorstandsmitglieder.

Mit freundlichem Gruß   
Werner Lager, Kreisvorsitzender

### Stephan Soldanski weiter AfA-Vorsitzender

„Gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit sind die Leitmotive der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer-

fragen in der SPD – und da gibt es sehr viel zu tun“, so Stephan Soldanski, der alte und neue AfA-Vorsitzende der Region Osnabrück. Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurde der 40-jährige 2. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück einstimmig im Amt bestätigt.

Gleich sechs Stellvertreter werden Soldanski bei der Arbeit als Vorsitzender zukünftig unterstützen. Gewählt wurden Thorsten Antheck, Melanie Degen, Frank Henning, Paul Meimberg, Hubert Meyering sowie Jürgen Wilkewitz.



## Wechsel an der Fraktionsspitze – Rehme neuer Vorsitzender



Die SPD/UWG-Gruppe im Kreistag hat Thomas Rehme (Bildmitte) einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Rainer Spiering hat das Amt nach 15 Jahren abgegeben.

## Werner Lager kritisiert Krankenkassenfinanzierung

„Arbeitgeber müssen sich wieder zu 50 Prozent beteiligen.“ - Wie der Presse der vergangenen Tage zu entnehmen war, müssen Arbeitnehmer im kommenden Jahr mit spürbar höheren Beiträgen für die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) rechnen. Die Rede ist von einer Anhebung um durchschnittlich 0,2 Prozentpunkte. Werner Lager, Mitglied der SPD/UWG-Gruppe im Kreistag und Kreisvorsitzender der SPD im Landkreis Osnabrück, fordert in diesem Zusammenhang die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Beiträge zur GKV. Mit der Gesundheitsreform 2011 wurden die Beiträge zur GKV von Arbeitnehmern und Arbeitgebern auf 7,3% festgesetzt. Allerdings ist der Arbeitgeberbeitrag eingefroren. Zusatzbeiträge, wie sie seit 2015 von den Krankenkassen erhoben werden können, müssen ausschließlich von den Arbeitnehmern getragen werden. „Schon heute zahlen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durchschnittlich 0,8 bis 0,9 Prozent

mehr“, betont Lager. Angesichts allgemeiner Kostensteigerungen, aber auch aufgrund zahlreicher bereits beschlossener Reformen wie z. B. der Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung, zur Palliativmedizin, zur Krankenhausreform oder zum Präventionsgesetz, seien weitere Anhebungen der Zusatzbeiträge zu erwarten. „Das Einfrieren des Beitrags war ein Zugeständnis an die Arbeitgeber in Zeiten einer schwächelnden Konjunktur in Folge der Finanzkrise“, erläutert Lager. „Dieses Argument greift aber in Anbetracht der guten konjunkturellen Lage nicht mehr. Die Herausforderungen, vor denen unser Gesundheitswesen steht, dürfen nicht allein an den Versicherten hängenbleiben.“ Lager begrüßt deshalb den Vorstoß des SPD-Gesundheitsexperten Dr. Karl Lauterbach und des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Thomas Oppermann, zur paritätischen Finanzierung der Krankenkassenbeiträge zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zurückzukehren.

# Luxemburgs Liebesbriefe, Brandts Friedensnobelpreis, Eberts Freischwimmer, viele Geschichten und viel Geschichte: Jusos Osnabrück-Land und Stadt auf gemeinsamer Bildungsfahrt nach Bonn

„Ich trage mit mir das Bild, wie ich dich zuletzt sah - nachts - du weißt-, und das ist sehr süß...“ eines von vielen wundervollen Zitaten aus Briefen die die Sozialistin Rosa Luxemburg an ihren Geliebten Kostja Zetkin in der Zeit zwischen 1909 und 1915 schrieb. Viele dieser Briefe finden sich in den 56 Regalkilometern des Archivs der Sozialen Demokratie in Bonn.

Nach der Vorstellung von Arbeit und Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung als eine gemeinnützige, private, kulturelle Institution die den Ideen und Grundwerten der

sozialen Demokratie verpflichtet ist, ging es weiter ins Archiv in den Kellerräumen der Stiftung an der Godesberger Allee. Aber nicht nur Akten und Briefe, sondern auch viele Gegenstände mit archivarischem Wert lagern dort: neben Eberts Freischwimmer auch Willy Brandts Schreibstischeneinrichtung aus der ehemaligen SPD-Parteizentrale sowie sein Friedensnobelpreis von 1971.

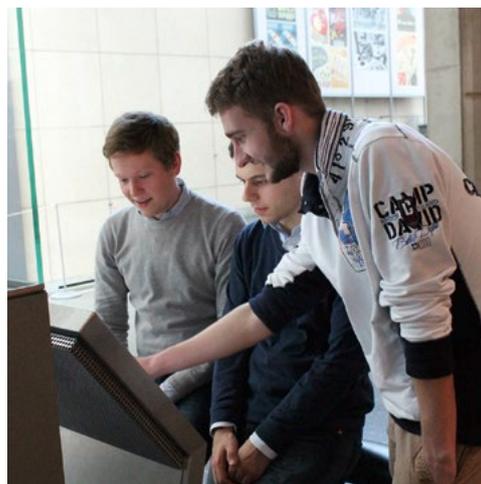
Unter der Überschrift „Wege der Demokratie“ führte die Bildungsfahrt der Jusos Osnabrück-Land und Stadt Anfang November dann

am nächsten Tag durch das Regierungsviertel der Bundesstadt und ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn.

Angesichts des 25. Jahrestags der Wiedervereinigung Deutschlands konnten sich die jungen Genossinnen und Genossen ein gutes Bild von der Politik und dem Verständnis der oft als „Bonner Republik“ bezeichneten „alten“ Bundesrepublik von vor 1990 machen.

Neben den ehemaligen Regierungsgebäuden wie Bundestag, Bundeskanzleramt und Bundespräsidialamt standen das Museum König, der UN-Campus sowie die Deutsche Welle auf dem Routenplan.

Als Höhepunkt des zweiten Tages konnte man allerdings mit Fug und Recht die Fahrt mit der Drachenfelsbahn, der ältesten noch betriebenen Zahnradbahn Deutschlands, auf den knapp 321 m hohen Drachenfels bezeichnen. Bei sonnigem Herbstwetter konnten die jungen Nachwuchspolitikerinnen und Nachwuchspolitiker einen herrlichen Blick über das Siebengebirge und das Rheintal bis nach Köln genießen.



Den Abschluss dieser einzigartigen Bildungsreise bot das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Hier wird die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik unter Einbeziehung der Vor- und Entstehungsgeschichte dargestellt und Kenntnisse hierüber vermittelt. „Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Einheit konnten wir hier in Bonn deutsche Geschichte hautnah erleben“ so Daniel Schweer, Vorsitzender der Jusos Osnabrück-Land, abschließend.

## Wie gestaltet 6oplus das Miteinander 2016?

Die zweite Hälfte der aktuellen Wahlperiode des 60plus-Vorstands im Osnabrücker Landkreis steht vor uns. Außerdem ist die Kommunalwahl 2016 für unsere Planung ein wichtiges Kriterium.

Dies war der Anlass, eine offene Arbeitssitzung am 30. November in Bramscher Parteibüro anzusetzen. Unter Beteiligung von Vorstandsmitgliedern und Interessenten aus mehreren Ortsvereinen wurden folgende Arbeitsgruppen verabredet:

Leitthema zur Kommunalwahl, Sitzungen/Seniorentag/Jahreshauptversammlung, und Info-Stände. In den Arbeitsgruppen wurde intensiv diskutiert und um einvernehmliche Ergebnisse gerungen. Der Diskussionsprozess wird fortgesetzt. Thematische Schwerpunkte der kommenden Monate werden bezahlbares, barrierefreies Wohnen und die Sicherung des Sozialstatus (Grundsicherung) sein.



## Arbeitskreis gegründet

Im November hat sich der Arbeitskreis Innere Sicherheit auf Kreisebene gegründet. Unter der Leitung von Manfred Lindemann (Melle) wurden erste Schwerpunkte wie bspw. LKW-Kontrollen, Mobbing an Schulen und Besetzung von Polizeidienststellen festgelegt. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bitte in der SPD-Geschäftsstelle.



Auf der Sitzung des Landesparteirats am 28. November, an dem auch unsere Delegation (v.l. Kathrin Hilgediek, Guido Pott, Jutta Dett-

mann) teilnahm, wurde u.a. die neue Kampagne „Aufs richtige Pferd setzen“ des Landesverbands vorgestellt.